



BÜRGERMEISTERHAUS
ESSEN-WERDEN

Das Kulturwohnzimmer

Januar
Februar
März
2025

Das Bürgermeisterhaus
wird unterstützt durch:

 Sparkasse Essen

Liebe Freundinnen,
liebe Freunde des Bürgermeisterhauses,
im Namen des Vorstands des Vereins der „Freunde des Bürgermeisterhauses“ möchte ich mich zu Beginn des neuen Jahres 2025 ganz herzlich für Ihre Treue gegenüber unserem Haus und unserer Arbeit bedanken. Dank Ihrer Besuche, Mitgliedschaft, Spenden und guten Gedanken können wir das Jahr 2024 in allen Bereichen zufrieden abschließen. 2025 freuen wir uns über das 40-jährige Bestehen des Bürgermeisterhauses als Ort für exzellente Konzerte und andere hochkarätige kulturelle Veranstaltungen. Das wollen wir zusammen mit Ihnen ein wenig feiern! Dank der Unterstützung der Sparkasse Essen können wir Ihnen zum einen zwei Meisterkonzerte mit international herausragenden Musikern präsentieren. Im ersten Halbjahr wird dies am 23. Februar der Liederabend mit der Altistin Ingeborg Danz sein, die in Begleitung von Michael Gees Franz Schuberts „Winterreise“ singen wird. Im Herbst erwartet Sie dann ein Klavierabend ... mit wem, bleibt zunächst noch ein Geheimnis.

Ebenfalls durch diese Hilfe können wir die in 2023 begonnene Reihe „young-jazz-now“ weiterführen, in der wir vielversprechenden Ensembles aus den Jazzklassen der Folkwang Universität der Künste und der Musikhochschule Köln eine Bühne bieten.

Großer Beliebtheit erfreute sich 2024 unsere neue Reihe „Natur im Blickfeld“ unter der Leitung von Dr. Kathrin Januschke. Deshalb werden wir die Reihe mit interessanten Vorträgen rund um das Thema Natur auch in diesem Jahr weiterführen.

Ein besonderes Lob hat wieder unser fleißiges „Gartenteam“ für ihre liebevolle Pflege und Gestaltung verdient! Ein für die Arbeit dringend benötigtes Gartenhäuschen kann nun durch den Erlös unseres dritten Kunstverkaufs angeschafft und aufgestellt werden. Besuchen Sie weiterhin unsere vielfältigen und hochkarätigen Veranstaltungen und werben Sie in Ihrem Umfeld für weitere Mitglieder! Sie, unsere Mitglieder, sind Basis und Garanten für das Überleben des Bürgermeisterhauses, auch gerade in Zeiten knapper werdender Kassen.

Vorstand, Beirat und Geschäftsführung wünschen Ihnen nun ein hoffentlich friedvolles Jahr 2025. Bleiben Sie uns gewogen. Wir freuen uns auf viele schöne Stunden mit Ihnen im Bürgermeisterhaus.

Herzlich Ihr

Carsten Linck (Geschäftsführer)

[wohouseyou.com](https://www.wohouseyou.com)

Verkauf

Vermietung

Projektentwicklung

 **2**
Immobilien
GOYMAN & GÖRGEN

Goymann & Görden GbR | Forstmannstr. 2 | 45239 Essen
Fon. +49.201.80 58 46 80 | Mail info@quadrat-2.de

Januar

Freitag, 3. bis Montag, 6. Januar

Cello-Forum La Cellissima mit Maria Kliegel

Vier Tage Intensivkurs mit der weltbekannten Cellistin!

Infos und Anmeldung unter: www.buergermeisterhaus.de/cello-forum

Gasthörer sind herzlich willkommen - bitte online über unseren Kartenshop anmelden.

Der Eintritt ist kostenlos! (Wir freuen uns über eine Spende für unsere Kulturarbeit.)

Sonntag, 12. Januar | 12:00 - 14:00 Uhr

Finissage zur Ausstellung von **Birgitta Heinrichs „meta(II)bolie“**

Eintritt: frei

Sonntag, 12. Januar | 18:00 Uhr

OPER LÉGÈRE: Don Giovanni nach **Wolfgang Amadé Mozart**

Franziska Dannheim - *Gesang und Moderation* · **Jeong-Min Kim** - *Klavier*

Die Oper aller Opern – so nannte schon E.T.A. Hoffmann Mozarts Meisterwerk. Mit dem Librettisten Lorenzo Da Ponte entstand ein „dramma giocoso“ – ein heiteres Drama. Beiden war der Lebenswandel des spanischen Titelhelden sicher nicht fremd.

Don Giovanni aus Sevilla will die Welt mit all ihren Verlockungen erobern. Er liebt das Abenteuer und die Frauen – möglichst alle! Zu viel Testosteron lässt ihn dabei nicht mal vor einem Mord zurück schrecken. Wie der Don nun weitere zehn Frauen in sein „Jagdregister“ verzeichnen will, erheitert im Verlauf weder seinen Diener Leporello, noch die beteiligten Donnae. Schließlich greift das gerechte Schicksal mit steinerner Hand durch, und Don Giovanni wird von den Flammen der Hölle verschlungen. War es am Ende doch ein Herzinfarkt?

Dieses Format ist nicht nur für Operneinsteiger geeignet, auch Opernliebhaber erfahren Neues: Was hat Singen mit Segelfliegen zu tun und warum sollte Schwäbisch zum offiziellen Bühnendialekt erhoben werden? **Wein, Weib & Gesang ...**

Eintritt: 20 € | 10 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Mittwoch, 15. Januar | 15:00 - 17:00 Uhr

Literaturcafé – Wir lesen vor im Anschluss an Kaffee und Kuchen:

Der alte König in seinem Exil von **Arno Geiger** (Teil 1 von 3)

Alzheimer, Demenz – das sind Schreckenswörter für uns, die wir immer älter werden. Wie gehen wir damit um, vor allem, wenn Menschen davon betroffen werden, die uns nahe stehen? Arno Geiger erzählt in seinem viel beachteten Buch von seinem Vater, dem die Erinnerungen langsam abhanden kommen, dessen Orientierung in der Gegenwart sich auflöst. Er lernt dabei seinen Vater ganz neu kennen, geht mit ihm zurück in dessen Vergangenheit und begreift staunend, dass dieses reduzierte Leben noch immer zutiefst lebenswert ist. Ehrlich, einfühlsam, lebendig und mitunter auch humorvoll

vom Autor beschrieben. „Ein starkes, erwachsenes, neugieriges, auf berührende Weise beglückendes Buch“ (DIE WELT).

Es lesen vor: **Tania Vollmer/Sara Ruge | Eintritt: 10 € inkl. – Bitte anmelden!**

Freitag, 17. Januar | 19:30 Uhr

BLUE RONDO – exklusive Jazzkonzerte in stilvoller Atmosphäre

TROJA – Bedtime Stories

Peter Zihlmann - Klavier · Patrick Sommer - Bass · Andreas Wettstein - Schlagzeug

„Mit wenigen Takten versetzen sie ihr Publikum in einen verschatteten Zauberwald, in dem die unglaublichsten Dinge wahr werden können.“ schreibt der Bund über das Spiel von TROJA. Sie entführen ihre Zuhörer in verwunschene Märchenwelten, wecken Genies aus 1001 Nacht und lassen in ihren musikalischen Geschichten verschiedenste Soundscapes entstehen, die zum Fantasieren und Träumen geradezu einladen. Der Ausgang der Erzählungen bleibt jeweils bewusst offen, ist es doch gerade der Zweck einer Gutenachtgeschichte, diese nicht unbedingt zu Ende zu erzählen, sondern die Zuhörer:in und den Zuhörer damit in den Schlaf zu wiegen. Und sind wir ehrlich: was gibt es Schöneres, als beim Hören einer guten Geschichte – oder in diesem Falle von Musik – ganz in seine eigene Gedankenwelt zu versinken? Sollte das passieren, haben die „Bedtime Stories“ des neuen Programmes von TROJA ihrem Namen alle Ehre gemacht. In diesem Sinne, hinsetzen (oder hinlegen) und genießen!

Der Band TROJA, gegründet 2003, war es von Anfang an wichtig, einen eigenen Bandsound zu entwickeln und möglichst viele Facetten der drei „traditionellen“ Instrumente Piano, Bass und Schlagzeug zum Klingen zu bringen. Die Musik, welche ausschließlich aus eigener Feder stammt, zeugt daher auch von enormer Vielfalt. Da wechseln sich funkige High-Energy Passagen und fast kammermusikalische, folkige Sequenzen ab, mal ist die Musik luftig schwebend, dann wieder dicht und erdig. Durch ihren breiten musikalischen Background verstehen es die drei Musiker dabei gekonnt, das Ganze zu einem homogenen Gesamtbild zu verschmelzen. Das Resultat ist spannende, frische und zeitgemässe Triomusik. Einen zentralen Aspekt ihres Schaffens bildet dabei das musikalische „Storytelling“. Ihre Musik soll Geschichten erzählen und die Zuhörer:in in imaginäre Welten entführen, ihnen also möglichst Kopfkino im besten Sinne bieten.

TROJA war unter anderem an den Stanser Musiktagen, dem Young Lions Jazz Festival Zürich und am Jazzfestival Montreux zu hören, wo ihr Programm am Chrystler Jazz Award mit dem „Special Prize for Best Composition“ ausgezeichnet wurde. Seither ist das Trio mehrfach durch die ganze Schweiz, aber auch durch Deutschland, Belgien und die Niederlande getourt und hat vier Studio-Alben eingespielt. Mit „Bedtime Stories“ legen Peter Zihlmann, Patrick Sommer und Andreas Wettstein nun ein weiteres Album vor und bleiben dabei ihrem Motto treu, immer wieder neue musikalische Geschichten und Soundscapes entstehen zu lassen.

Eintritt: 25 € | 10 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Sonntag, 19. Januar | 12:00 - 14:00 Uhr

Vernissage zur Ausstellung von Heidi Seemann: Winterreise

Mit Illustrationen zur Winterreise möchte Heidi Seemann die tiefen Schichten von Franz Schuberts Liederzyklus erfahrbar machen – die Melancholie, die Einsamkeit, die Suche nach einem Ort, der nicht existiert. In den Bildern versucht sie, die Klänge und die stille Dramatik der Texte sichtbar zu machen. Ergänzt wird die Ausstellung durch Werke zu Goethes Erlkönig und Tschaikowskys Pathétique, die die universellen Themen von Verlust, Sehnsucht und Vergänglichkeit miteinander verweben.

Eintritt: frei (Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 16 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung)

Sonntag, 19. Januar | 18:00 Uhr

NIEHUSMANN GITARREN DUO

Judith Niehusmann - Laute · **Volker Niehusmann** - Laute

Musik für zwei Lauten aus der Renaissance und dem Barock

Das Niehusmann Duo hat ein musikalisches Repertoire von frühen Lautenstücken der Renaissance bis zu den Gitarrenwerken des 20. Jahrhunderts. Verschiedene Konzertreisen führten das Musikerpaar in den Libanon, nach Frankreich, Niederlande, Österreich, in die Schweiz und die USA.

Mit ihrem Programm entführt das Duo mit den Lauten unter anderem in das sogenannte goldene Zeitalter Englands unter Königin Elisabeth I. Das gesamte Königreich war inspiriert von der „Melancholy“ und Robert Burton veröffentlichte 1621 sogar eine ausführliche Abhandlung „The Anatomy of Melancholy“.

Viele Komponisten schrieben Werke, welche die „Melancholy“ direkt im Titel trugen. Andere verzichteten auf die direkte Bezugnahme, ließen jedoch ebenfalls dieses umfassende Lebensgefühl ihrer Zeit in der Musik erklingen. Mit Milano und Matelart präsentiert das Duo Niehusmann nach Bach/Weiss erneut ein gemeinsames dicht verwobenes Werk zweier Komponisten.

Vivaldis Triosonate in g-moll zeigt schon durch die Wahl der Tonart einen melancholischen Gestus. Die Stimmaufteilung und die Originalbesetzung mit Laute, Violine und Basso Continuo inspirierte das Niehusmann Gitarren Duo zu dieser Version für zwei Lauten.

Um dem Konzert eine heitere Seite der Musik zu geben, kommen Schmelzers „Musikalische Fechtschul“ und Telemanns „Partita Polonoise“ zu Gehör, die beide schon die galante Zeit und die Vorklassik erahnen lassen.

„Eine Duo-Formation der Premiumklasse“ (Concertino)

Eintritt: 15 € | 5 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Mittwoch, 22. Januar | 15:00 - 17:00 Uhr

Literaturcafé – Wir lesen vor im Anschluss an Kaffee und Kuchen:

Der alte König in seinem Exil von **Arno Geiger** (Teil 2 von 3)

Es lesen vor: **Tania Vollmer/Sara Ruge** | **Eintritt: 10 € inkl. – Bitte anmelden!**

Donnerstag, 23. Januar | 19:30 Uhr

Musikwerkstatt mit Farida Abdelhady

Wie kommen Kompositionen zu ihren Titeln?

Auf der einen Seite geben Komponisten ihren Werken selbst die Titel, einerseits aus traditionellen Genres wie z.B. Menuett, Prelude, Passepied. Andererseits sind es die Verleger, die aus verkaufsstrategischen Gründen Werke mit außermusikalischen Begriffen betiteln wie etwa Mondscheinsonate, Sturmsonate bei Beethoven, englische Sonate bei Haydn. Es sind aber auch Komponisten selbst, die mit ihren Werken außermusikalische Bilder und Vorstellungen beschreiben, wie Jeux d'eau bei Ravel. Bei dem Vortrag wird auch ein Bezug und Verbindungen zur bildenden Kunst gezogen, was gerade im 19. und 20. Jahrhundert sehr auffällig ist.

Nach ihrem Abitur im Jahr 2018 studierte Farida Abdelhady Musikwissenschaften und Italianistik an der Universität Bonn, seit Herbst 2020 Instrumentalpädagogik mit Hauptfach Klavier und Nebenfach Gesang an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Ihre besondere Leidenschaft gilt der Ausarbeitung und Aufführung moderierter Konzertformate, in denen sie die aufgeführten Stücke dem Publikum musikvermittlerisch näher bringt und dazu auch Verbindungen der musikalischen Werke zur bildenden Kunst aufzeigt.

Beim Isenbügeler Musikwettbewerb "Konzert und Moderation" gewann Farida Abdelhady 2022 den ersten Preis.

Eintritt: 10 € | 5 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Freitag, 24. bis Montag, 27. Januar

Cello-Forum La Cellissima mit Maria Kliegel

Vier Tage Intensivkurs mit der weltbekannten Cellistin

Infos und Anmeldung unter: www.buergermeisterhaus.de/cello-forum

Gasthörer sind herzlich willkommen - bitte online über unseren Kartenshop anmelden.

Der Eintritt ist kostenlos! (Wir freuen uns über eine Spende für unsere Kulturarbeit.)

Mittwoch, 29. Januar | 15:00 - 17:00 Uhr

Literaturcafé – Wir lesen vor im Anschluss an Kaffee und Kuchen:

Der alte König in seinem Exil von **Arno Geiger** (Teil 3 von 3)

Es lesen vor: **Tania Vollmer/Sara Ruge** | **Eintritt: 10 € inkl. – Bitte anmelden!**

Freitag, 31. Januar | 19:30 Uhr

JUNGE ELITE: FOLKWANG CLARINETS

„Von Klassik bis Klezmer“

Studierende der Klarinettenklasse von **Prof. Nicola Jürgensen** von der Folkwang Universität der Künste spielen Werke von **Claude Debussy, Max Reger** und **Louis Spohr Andrii Paliarush, Anisa Dababi, Charlotte Stitz, Emily Poser, Luise Geschner** und **Nikita Volkov** - Klarinetten

Vanda Albota - Klavier · *Leitung und Moderation: Prof. Nicola Jürgensen*



Folkwang
Universität der Künste

Die Klarinette ist das wohl wandlungsfähigste unter den Blasinstrumenten: Von lyrisch, gesanglich und gefühlvoll bis keck oder sogar schrill - und oft hochvirtuos.

Nicola Jürgensen, Professorin für Klarinette an der Folkwang Universität der Künste Essen und international tätige Solistin, ist mit ihrer Klarinettenklasse zu Gast. Studierende aus vielen verschiedenen Nationen spielen ein breitgefächertes Repertoire und stellen die faszinierende Vielseitigkeit ihres Instruments vor.

Eintritt: 15 € | 5 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Februar

Sonntag, 2. Februar | 17:00 Uhr

FOLKWANG ZU GAST IM BÜRGERMEISTERHAUS



Folkwang
Universität der Künste

Im Rahmen des Konzertexamens von **Elvin Hoja Ganiyev - Violine**

Cem Esen - Klavier

Werke von **Ludwig van Beethoven, Karol Szymanowski, Sergei Prokofjew, Eugene Ysaÿe, Franz Waxman und Cem Esen**

Elvin Hoxha Ganiyev studiert zur Zeit bei Prof. Aleksey Semenenko Konzertexamen, das er in diesem Sommer abschließen wird. Das Konzertexamen ist die höchste Auszeichnung, die Musikstudenten in Deutschland erlangen können und wird entsprechend selten vergeben.

Elvin Hoxha Ganiyev studierte zunächst an der Escuela Superior de Música Reina Sofía in Spanien in der Klasse von Professor Zakhar Bron, bevor er seinen Masterabschluss unter Professor Krzysztof Wegrzynan der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover erhielt. Seit seinem zehnten Lebensjahr, als er sein Debüt mit Moscow Virtuosi unter der Leitung von Wladimir Spivakov im Kremlpalast gab, trat er stets mit renommierten Dirigenten und angesehenen Orchestern in prominenten Konzertsälen und auf zahlreichen renommierten Festivals auf der ganzen Welt auf.

Elvin Hoxha Ganiyev hat zahlreiche Preise und Ehrungen bei internationalen Wettbewerben erhalten: Karol Szymanowski Internationaler Musikwettbewerb, George Enescu Internationaler Violinwettbewerb, Internationaler Jascha-Heifetz-Violinwettbewerb, David Oistrakh-Violinwettbewerb, Wiener Internationaler Musikwettbewerb, Lipinski-



Gudrun Quincke

Heckstraße 79
45239 Essen-Werden
Tel.: 02 01/49 39 24
Fax: 02 01/49 52 38

Mail: info@heizobjekte.de
Web: www.heizobjekte.de



**Werkstatt für
Kamine, Öfen und Architekturkeramik**



Wieniawski-Wettbewerb für junge Musiker, Berliner Internationaler Musikwettbewerb.

2019 veröffentlichte er sein Debütalbum „Say's 1001 Nights in the Harem Violin Concerto“. Er nahm mit LGT Young Soloists für das Album „Italian Journey“ unter RCA Red Seal/Sony Music Schweiz auf. Sein neuestes Album „Voyages, Chapter Istanbul“, auf dem er die Violinsonaten von Cem Esen und Fazıl Say aufführte, erschien 2021.

Eintritt: 15 € | 5 € ermäßigt (Freier Eintritt für Folkwang Studenten und Mitarbeiter)

(Veranstalter: Folkwang Universität der Künste)

Mittwoch, 5. Februar | 15:00 - 17:00 Uhr

Literaturcafé – Wir lesen vor im Anschluss an Kaffee und Kuchen:

Der Vorleser von Bernhard Schlink (Teil 1 von 3)

In den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts, kurz nach dem 2. Weltkrieg spielt dieser Roman: Michael Berg ist 15 Jahre alt, als ihm auf dem Heimweg von der Schule schlecht wird und er sich in einem Hauseingang übergeben muss. Eine Frau findet ihn und schwappt mit einem Eimer Wasser das Erbrochene weg. Der Junge hat Gelbsucht und ist lange krank.

Als er wieder gesund ist, macht er sich auf den Weg zu dieser Frau und bedankt sich mit einem Blumenstrauß bei ihr für die geleistete Hilfe. Zwischen ihm und der 36-jährigen Hanna entwickelt sich eine Liebesbeziehung, in deren Verlauf das Jungchen, wie sie ihn nennt, ihr immer vorlesen muss, weil sie es so gern hört, wie sie sagt.

Eines Tages ist Hanna aus ihrer Wohnung spurlos verschwunden.

10 Jahre später. Michael studiert inzwischen Jura und nimmt an einem Seminar teil, in dem es um die Nazivergangenheit einiger Aufseherinnen geht. Er erkennt Hanna als eine der Angeklagten wieder. Und bekommt während des Prozesses einen ungeheuerlichen Verdacht, der sich bewahrheitet.

Es lesen vor: **Tania Vollmer/Sara Ruge | Eintritt: 10 € inkl. – Bitte anmelden!**

Sonntag, 9. Februar | 12:00 - 13:30 Uhr

„Natur im Blickfeld“: Flüsse im Wandel - zurück zur Natur?

mit **Dr. Kathrin Januschke** und **Dr. Sebastian Birk** (Universität Duisburg-Essen)

Flüsse und Auen haben für die Artenvielfalt und den Menschen eine hohe Bedeutung. Die Nutzung von Flüssen und Auen, z.B. durch die Schifffahrt und die Landwirtschaft, hat seit Menschengedenken zunehmend zum Verlust der Artenvielfalt geführt. Durch politische Rahmenprogramme und Richtlinien finden europa-, bundesweit und auch lokal im Ruhrgebiet jedoch zunehmend vielfältige Renaturierungsmaßnahmen statt. Ziel ist, die Naturnähe von Flüssen und Auen nachhaltig wiederherzustellen, aber auch die Leistungsfähigkeit der Flüsse und deren Auen für den Menschen beizubehalten. Gerade im Hinblick auf die Pufferung von klimatischen Extremereignissen wie Dürreperioden und Hochwasser bekommt dies einen immer höheren Stellenwert. Dr. Kathrin Januschke und Dr. Sebastian Birk von der Abteilung Aquatische Ökologie der Universität Duisburg-Essen beschäftigen sich seit mehr als 20 Jahren mit der Thematik

und gehen in dem reich bebilderten Vortrag folgenden Fragen nach:

Wie sehen eigentlich natürliche Flüsse und Auen aus und wie ist der Zustand unserer Flüsse aktuell? Welche Tier- und Pflanzenarten findet man (nur) dort? Welche Lösungsansätze, auch im Hinblick auf Hochwasserschutz, Klimawandel und Dürre-resistenz sind auf europäischer Ebene möglich? Wie sehen renaturierte Abschnitte der Ruhr, Lippe und Emscher sowie deren Auen aus und wie kann man den Erfolg kontrollieren? Fragen über Fragen, die in dem Vortrag beantwortet werden.

Eintritt: 10 € | 5 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Sonntag, 9. Februar | 18:00 Uhr

BLUE RONDO – exklusive Jazzkonzerte in stilvoller Atmosphäre

**nähmaschinenQuartett: Simon Harscheidt - Gitarre · Edi May - Saxophon
Ilan Gold - Bass · Nathan Carruthers - Schlagzeug**

Mit „Times“ bricht eine neue Ära in der bereits zehnjährigen Geschichte des Quartetts um Gitarrist Simon Harscheidt an. Das nähmaschinenQuartett hat mit seinem dritten Studioalbum nun seinen Sound gefunden: Das unverwechselbare Duett aus Saxophon und Gitarre, getragen vom verspielten Groove aus Bass und Schlagzeug, wurde zum Markenzeichen des jungen Münchner Quartetts. Das übergeordnete Ziel des Komponisten hat sich seit Beginn nicht geändert: Die Melodien seiner Songs sollen schön und eingängig sein. Wieso sollte zeitgenössischer instrumentaler Jazz nicht auch Ohrwürmer erzeugen können?

Eintritt: 20 € | 5 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Mittwoch, 12. Februar | 15:00 - 17:00 Uhr

Literaturcafé – Wir lesen vor im Anschluss an Kaffee und Kuchen:

Der Vorleser von **Bernhard Schlink** (Teil 2 von 3)

Es lesen vor: **Tania Vollmer/Sara Ruge | Eintritt: 10 € inkl. – Bitte anmelden!**

Donnerstag, 13. Februar | 20:00 Uhr (!!!)

JUNGE ELITE: Velvet Quartet

Ezgi Su Apaydin - Geige · Laura Muskare - Geige

Patricia Gómez Carretero - Bratsche · Yunus Altikanat - Violoncello

Werke von **Wolfgang Amadeus Mozart, Maurice Ravel** und **Judith Weir**

Nach ihren viel beachteten Konzerten in den letzten Jahren bei uns gastiert das Velvet Quartet an diesem Abend mit einem Programm, das sie im April auf einem internationalen Wettbewerb präsentieren werden. Das Quartett hat bei uns die Gelegenheit, ihr Programm unserem kritischen Publikum vorzustellen.

Das Velvet Quartet wurde 2020 von vier jungen Musikern aus der Türkei, Lettland, Russland und Katalonien gegründet. Perfektes Zusammenspiel, der größte Wunsch nach klanglicher Einheit und die unendlich inspirierende Erkundung des einzigartigen Repertoires des Streichquartetts. Dies ist die Gegenwart und Zukunft des Velvet Quartet.

Zahlreiche Preise bei Wettbewerben und Stipendien beschleunigten den Aufstieg des

Velvet Quartet. So traten sie auf internationalen Bühnen auf und erhielten Einladungen zu Rundfunkproduktionen, unter anderem beim WDR.

Neben Meisterkursen bei Weltklasse-Kammermusikern studierte das Quartett bei Andreas Reiner an der Folkwang Universität der Künste in Essen sowie beim Artemis Quartett an der Universität der Künste in Berlin.

Eintritt: 15 € | 5 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

(Zusätzliche Spenden für die Reisekosten zum Wettbewerb nach London sind erwünscht ...)

Freitag, 14. bis Montag, 17. Februar

Cello-Forum La Cellissima mit Maria Kliegel

Vier Tage Intensivkurs mit der weltbekannten Cellistin

Infos und Anmeldung unter: www.buergermeisterhaus.de/cello-forum

Gasthörer sind herzlich willkommen - bitte online über unseren Kartenshop anmelden.

Der Eintritt ist kostenlos! (Wir freuen uns über eine Spende für unsere Kulturarbeit.)

Mittwoch, 19. Februar | 15:00 - 17:00 Uhr

Literaturcafé – Wir lesen vor im Anschluss an Kaffee und Kuchen:

Der Vorleser von Bernhard Schlink (Teil 3 von 3)

Es lesen vor: **Tania Vollmer/Sara Ruge | Eintritt: 10 € inkl. – Bitte anmelden!**

Freitag, 21. Februar | 10:00 bis 18:00 Uhr

KUNSTSPRECHSTUNDE mit Dr. Silke Köhn und Dr. Oliver Gradel

Ist der Dachbodenfund noch zu gebrauchen, lohnt sich eine Reinigung? Und wenn ja, wer war der Maler und wie viel ist das Gemälde im gesäuberten Zustand noch Wert?

Diese und andere Fragen zu ihren Familienschätzen beantworten die beiden Kunsthistoriker Dr. Oliver Gradel und Dr. Silke Köhn. Es besteht nach vorheriger Anmeldung die Möglichkeit, ca. drei Objekte bewerten zu lassen, z.B. Bilder, Skulpturen, Porzellan, Besteck, Uhren, Gläser ... Alles, was Ihnen wertvoll erscheint.

Anmeldung unbedingt erforderlich und nur unter: 05273-366121

Sonntag, 23. Februar | 12:00 Uhr

MUSIKWERKSTATT mit Carsten Linck

Schuberts „Winterreise“ - Eine Annäherung

In dieser Musikwerkstatt erhält der Zuhörer zunächst Hintergrundinformationen zum geschichtlichen Umfeld des Werkes. Im Hauptteil wird dann die Art der kongenialen Textvertonung Schuberts beleuchtet, werden Tonmalereien aufgezeigt und motivische und thematische Zusammenhänge der einzelnen Lieder erklärt.

Eintritt: 10 € | 5 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)



AUTOMOBILE SEYER
UNSERE ERFAHRUNG – IHR VORTEIL

Sonntag, 23. Februar | 18:00 Uhr

MEISTERKONZERT: Franz Schubert - Winterreise op. 89, D 911

Ingeborg Danz - Alt · Michael Gees - Klavier

Michael Gees zur Winterreise: „Immer wieder Winterreise – wieso eigentlich? Warum wollen Menschen seit fast 200 Jahren dieses große (Ton-) Gedicht vom Menschsein und Menschwerden immer wieder hören? Was ist so anziehend am Schmerz des auf sich selbst zurückgeworfen Seins, warum lassen wir ihn überhaupt gelten, warum geben wir ihm den Raum, in unserem Denken und Empfinden zu wirken?

Gewiss, wir selbst sind Winterreisende, auf dem Weg zu dem, was wirklich wichtig ist. Aber was treibt uns dann so oft an die Oberfläche des Daseins, in die Welt des Habens und der Erscheinungen, wenn es uns doch eigentlich um die Wirklichkeit geht, die ihnen zugrunde liegt? Warum nehmen wir nicht häufiger Anlass, uns klar zu werden, was bleibt, wenn alles, was uns treibt, von uns abfällt? Was haben wir dann noch, wozu wir 'ich' sagen können oder 'du'?

Unter solchen Gedanken wollen wir uns an diesem Sonntag auf den Weg nach innen machen und freuen uns auf und über Ihre Reisegesellschaft!“

Der musikalische Schwerpunkt von Ingeborg Danz, Musikerin und Gestalterin, liegt im Bereich des Konzert- und Liedgesangs. Ihre Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Riccardo Muti, Herbert Blomstedt, Manfred Honeck, Christopher Hogwood, Philippe Herreweghe, Riccardo Chailly, Heinz Holliger, Ivan Fischer, Ingo Metzmacher und Semyon Bychkov führte sie außerdem an die Mailänder Scala, zu den Luzerner und Salzburger Festspielen und zu den großen Orchestern der Welt: dem Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam, dem Boston Symphony Orchestra, den Wiener und Münchner Philharmonikern, dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem DSO Berlin, dem Swedish Radio Symphony Orchestra, den Berliner Philharmonikern, dem NHK Symphony Orchestra sowie zum National Symphony Orchestra Washington und Chicago Symphony Orchestra.

Eine besonders enge und lebendige Zusammenarbeit verbindet sie mit der „Internationalen Bachakademie Stuttgart“ und Helmuth Rilling und dem „Collegium Vocale Gent“ unter der Leitung von Philippe Herreweghe. Im Laufe ihrer Karriere war und ist sie ein gefragter Gast auf den großen Konzertpodien im In- und Ausland.

Die Musik Johann Sebastian Bachs hat in ihrer musikalischen Laufbahn einen zentralen Stellenwert, die Komplexität dieser Klangwelt berührt und fasziniert sie und so ist sie auch der Neuen Bachgesellschaft als Direktoriumsmitglied eng verbunden. An der Hochschule für Musik Saar hatte sie von 2022 bis 2024 eine Gastprofessur inne.

Mit drei Jahren ist das Klavier Michael Gees' Lieblingsspielzeug, ab fünf bekommt er Unterricht, mit acht gewinnt er den Steinway-Wettbewerb und erhält ein Stipendium am Mozarteum Salzburg. Gefeierte als „Westfälischer Mozart“, studiert er an den Hochschulen in Wien und Detmold. Doch die Sehnsucht des begabten Kindes, die Welt der Klänge auf seine Art zu erforschen, sie immer wieder von Note zu Note gleichsam neu zu erfinden, statt Technik zu üben, ist stärker. Das „Wunderkind“ entflieht mit 15 Jahren dem Druck der vorgezeichneten Wettbewerbskarriere, läuft fort von Schule, Hochschule

und Elternhaus, sorgt durch Gelegenheitsarbeiten für seinen Lebensunterhalt, jobbt als archäologischer Helfer und fährt zwei Jahre zur See.

1974 ergibt sich die Möglichkeit eines Studiums an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover. Er entwickelt auf individuellem Weg pianistische Fähigkeiten, komponiert, wird international als hervorragender Liedbegleiter bekannt und konzertiert weltweit.

Mit seinem Spiel läßt er eine lang vergessene Tradition wiederaufleben: das Werk mit extemporierten Anteilen auszuschnücken.

Beim eigenen Label kunstvereint, bei CPO und EMI sind etliche CDs mit Michael Gees erschienen. Seit 2007 ist er mit Challenge Classics verbunden. Die dort erschienene Schöne Müllerin (mit Christoph Prégardien) wurde 2009 mit dem MIDEM Classical Award ausgezeichnet und wurde zugleich Recording of the Year. Michael Gees arbeitet an Solo-Recitals zwischen Tradition und Neuland, an Liederabenden und Melodramen sowie an Bühnenmusiken.

Eintritt: 25 € | 10 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Wir danken der Sparkasse Essen
für die freundliche Unterstützung!



Kombiticket „Winterreise“ für Vortrag (12:00 Uhr) und Konzert (18:00 Uhr):

Eintritt: 30 € | 15 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Mittwoch, 26. Februar | 15:00 - 17:00 Uhr

Literaturcafé – Wir lesen vor im Anschluss an Kaffee und Kuchen: **Fasching**

Fasching heißt die närrische Zeit in Bayern - für die Ruhris zur Erklärung. Jo so sans halt, die Bayern. Und mehr möchten wir eigentlich auch nicht verraten, außer, dass es sich um einen Kleinkrieg zwischen Bayern und Nordlichtern handelt, die sich einfach nicht leiden können – zumindest in der G'schicht nicht.

Es lesen vor: **Tania Vollmer/Sara Ruge | Eintritt: 10 € inkl. – Bitte anmelden!**

Donnerstag, 27. Februar | 19:30 Uhr

Lesung mit Wulf Mämpel: „Ich, Caligula: Tyrannen sind ewig und immerdar!“
Wulf Mämpel schreibt einen neuen Roman über die Tyrannei

Sie müssen ein böses Gen haben – die Zahl der Tyrannen in Vergangenheit und Gegenwart erregen unsere Gemüter. Sie kommen und gehen, gehen oft auch ruhmlos unter. Die Reihe dieser brutalen Herrscher scheint endlos: von Nero bis Stalin, von Napoleon bis Hitler, von Dschingis Khan bis Idi Amin. Sie knechten ihr Volk, zetteln Kriege an, überfallen ihre Nachbarn, erobern Reiche und Staaten und hinterlassen in allen Fällen eine deutliche Blutspur. Die aktuellen Imperatoren glauben, sie könnten es besser als ihre Vorgänger und werden doch ebenso scheitern. Tyrannen sind ewig und immerdar! Als ein Beispiel, quasi als Symbol für einen Gewaltherrscher, hat Wulf Mämpel sich den

jungen Caligula, Kaiser Roms, Gott und brutaler Despot ausgewählt, dessen vierjährige Kaiserzeit bis heute ein unerträgliches Beispiel darstellt, das heute noch erschauern lässt. Parallelen zu heute sind bewusst gezogen, zufällige Ähnlichkeiten sind gewollt! Ende des Jahres ist der historische Monolog auf dem Markt. Titel: „Ich, Caligula. Das Böse ist ewig und immerdar. Kaiser, Gott, Bestie.“

Eintritt: 10 € | 5 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Freitag, 28. Februar | 19:30 Uhr

Junge Elite: Wirbelquartett

Werke von **Ludwig van Beethoven** und **Felix Mendelssohn-Bartholdy**

Mika Cichon, Annika Strnad - *Violine* · **Naomi Cichon** - *Viola* · **Luca Miedek** - *Cello*

Das Wirbelquartett hat sich im Herbst 2022 zusammengefunden. Die Mitglieder, damals noch in der Schule und nicht im (Musik-)Studium, kannten sich bereits vom gemeinsamen Musizieren im Landesjugendorchester NRW und sind auch in den örtlichen Jugendsinfonieorchestern in Bochum, Düsseldorf und Solingen aktiv.

Neben ihrer Liebe zur Kammermusik verbindet das junge Ensemble eine enge Freundschaft, die weit über den Probenraum hinausgeht.

Nach Erlangen eines Bundespreises beim Wettbewerb „Jugend Musiziert“ wurde das Wirbelquartett zuletzt im Sommer 2023 mit dem Kammermusikförderpreis des Landesmusikrates NRW ausgezeichnet.

Es folgten zahlreiche Konzerte und Auftritte, die das Publikum mit jugendlicher Spielfreude und höchster Professionalität begeisterten.

Eintritt: 15 € | 5 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

März

Freitag, 7. März | 19:30 Uhr

JUNGE ELITE: AdlerSchützmann Duo

Nuria Adler - *Mandoline* · **Emma Schützmann** - *Gitarre*

Werke von **Johann Sebastian Bach, Franz Schubert, Béla Bartók u.a.**

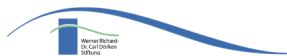
Das AdlerSchützmann Duo besteht seit 2017. Erstes gemeinsames Ziel der beiden Musikerinnen war die Teilnahme am 14. Wuppertaler Musikwettbewerb 2018 der Barmenia Versicherungen, bei dem sie sich den ersten Preis erspielen konnten. Seitdem konzertieren sie regelmäßig und traten unter anderem bereits im Rahmen des Internationalen Bergischen Gitarrenfestivals, dem Eurofestival Zupfmusik in Bruchsal und dem Festival Mandoline de Castellar auf.

Das Duo hat sich zum Ziel gesetzt, das Repertoire für die Besetzung Mandoline und Gitarre zu erweitern. Dazu widmen sich Adler und Schützmann neben der Neuinterpretation von Originalliteratur auch werk- und stilgerechten Bearbeitungen. Zugleich

werben die Musikerinnen für die Komposition neuer Musik für Gitarre und Mandoline. Mit seinen Interpretationen von Alter Musik wie Neuer Musik beweist das AdlerSchützmann Duo, dass die Besetzung Gitarre und Mandoline, wenngleich im heutigen Konzertwesen nicht in gleicher Stärke vertreten, etablierten Besetzungen in Nichts nachsteht. Vielmehr erkennen die beiden Musikerinnen im Bereich der klanglichen Differenzierungen unerschöpfte Möglichkeiten, die sie mit ihrem Publikum gemeinsam ergründen.

Eintritt: 15 € | 5 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

*Das Konzert wird gefördert durch die
„Werner Richard – Dr. Carl Dörken“ Stiftung. Vielen Dank!*



Sonntag, 9. März | 12:00 - 14:00 Uhr

Vernissage zur Ausstellung von Markus Koch: einswerden

Die absolute Leere, das Nichts verschließt sich jeder fotografischen Darstellung. Man kann nicht Nichts abbilden. Markus Kochs gegenstandslose Bilder versuchen trotzdem, das komplexe Ineinander von Allem – also die Fülle und somit auch die Leere im buddhistischen Sinne - thematisch aufzugreifen und für einen geeigneten Betrachter erfahrbar zu machen.

Eintritt: frei (Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 16 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung)

Ausstellungsende: Sonntag, 27. April 2024

Mittwoch, 12. März | 15:00 - 17:00 Uhr

Literaturcafé – Wir lesen vor im Anschluss an Kaffee und Kuchen:

Sunset von **Klaus Modick** (Teil 1 von 3)

Pacific Palisades 1956. Die Klingel schellt mehrmals - unerbittlich. Feuchtwanger hat Angst. Angst vor den Schergen des McCarthy, die ihn verfolgen. Aber es ist nur der Postbote. Er bringt Nachricht vom Tode Berthold Brechts, der Feuchtwanger aufs Tiefste erschüttert. Er denkt über diese Freundschaft nach, darüber, wie er Brecht gelesen, sein Genie entdeckt, ihn gefördert hat und wie ihn die zeitweise Arroganz des Berthold Brecht zutiefst verletzt hatte. In stummer Zwiesprache mit dem toten Freund ruft Feuchtwanger die Stationen dieser Freundschaft wach ...

Es lesen vor: **Tania Vollmer/Sara Ruge | Eintritt: 10 € inkl. – Bitte anmelden**

Mintrops
mm
Hotels



HIER WERDEN UNSERE
AUSWÄRTIGEN KÜNSTLER
VERWÖHNT



Donnerstag, 13. März | 19:30

**KABARETT im BMH mit Hans Gerzlich: Ich hatte mich jünger in Erinnerung ...
Ein Best Ager in der Blüte des Verfalls**

Hans Gerzlich ist entsetzt, als er plötzlich feststellt, dass er im gleichen Jahr geboren ist wie... alte Leute. In den Werbepausen seiner Lieblingssendung werden keine verführerischen Aftershaves und rasante Sportwagen mehr angeboten, sondern Granufink, Voltaren und Wärmepflaster.

Außen 50, innen 20, fragt er sich *"Wann fängt das Leben endlich an?"*, da schneit aber schon wieder die *"Persönliche Renteninformation"* ins Haus. Der frischgebackene Best Ager hat ausgerechnet: Wenn er mit 67 in Rente geht, kann er davon recht komfortabel leben für elf Tage. Deshalb hofft er auf Erhöhung des Flaschenpfands. Aber auch über das Verdrängen des eigenen Ablebens denkt er nach. Über verpasste Chancen, dafür zunehmende Gelassenheit, wie ein neue Altersethik aussehen müsste, in der Wirtschaftlichkeit zwar eine Rolle, aber nicht die 1. Geige spielt und welche Sprache er am besten noch lernt, um sich später mit seiner Pflegekraft verständigen zu können.

Bei diesem Kabarettprogramm werden Sie sich kringelig lachen, wenn sie 50 sind, mal 50 waren oder vorhaben, irgendwann 50 zu werden. Aber Achtung: Sie werden anschließend schon wieder zwei Stunden älter sein und etliche Lachfalten mehr haben.

Eintritt: 25 € | 10 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Freitag, 14. März | 19:30 Uhr

JUNGE ELITE: Annika Jemima Franke - Violine · James Maddox - Klavier

Werke von **Ludwig van Beethoven, Gariel Fauré und Maurice Ravel**

Annika Jemima Franke studiert seit 2020 in der Violinklasse von Prof. Yamei Yu an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf. Wertvolle musikalische Impulse erhielt sie unter anderem bei Prof. Igor Ozim, Prof. Pavel Vernikov, Prof. Svetlana Makarova, Prof. Boris Garlitsky, Prof. Ingolf Turban und Prof. Stephan Picard. Weitere Meisterkurse bei Prof. Grigory Kalinovsky, Prof. Benjamin Schmid, Prof. Elisabeth Kufferath und Prof. Krzysztof Wegrzyn ergänzten ihre Ausbildung. Nachdem ihr Klaviertrio als Preisträger beim Sieghardt Rometsch Wettbewerb 2023 ausgezeichnet wurde, erhielt sie zudem die Möglichkeit, an einem Meisterkurs von Alfred Brendel teilzunehmen.

Ihr Talent wurde durch zahlreiche Auszeichnungen bei Wettbewerben wie „Jugend musiziert“ unterstrichen. 2019 gewann sie einen ersten Preis beim Bundeswettbewerb mit Höchstpunktzahl in der Kategorie „Violine Solo“ verbunden mit einem Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben.

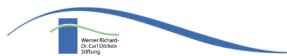
Ihre musikalische Vielseitigkeit zeigt sich auch als mehrjähriges Mitglied im Bundesjugendorchester, wo sie unter der Leitung namhafter Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Kirill Petrenko und Oksana Lyniv auf internationalen Konzertreisen Erfahrungen sammelte. Seit 2022 wird sie mit einem Deutschlandstipendium gefördert und ist zudem Stipendiatin des Vereins „Yehudi Menuhin- Live Music Now“ Rhein-Ruhr.

Der australische Pianist James Maddox tritt als Kammermusiker, Liedbegleiter und Solist in ganz Europa sowie in Asien und Australien auf. Er studierte in Sydney bei

Nikolai Evrov, anschließend in Italien bei Alexander Lonquich und Edoardo Strabbioli. Mit Komponisten wie Krzysztof Penderecki, Peter Eötvös und Jörg Widmann hat er zusammengearbeitet und Uraufführungen gespielt. Er gibt Liederabende mit Sängern wie Ingeborg Danz und Julian Pregardien; Ingrid Schmithüsen gastiert auf seiner CD „Das Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach 1725“ erschienen bei Coviello Classics. Seine Erfahrungen gibt er als Dozent an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf sowie in Meisterkursen an die jüngere Generation weiter.

Eintritt: 15 € | 5 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Das Konzert wird gefördert durch die
„Werner Richard – Dr. Carl Dörken“ Stiftung. Vielen Dank!



Sonntag, 16. März | 17:00 Uhr

„Es tönen die Lieder“ - Ein Mitsing – Nachmittag

Franziska Dannheim, Gesang · **Carsten Linck**, Gitarre

„Es tönen die Lieder ...“ heißt es diesmal kurz vor Frühlingsbeginn mit Volksliedern passend zur Jahreszeit. Franziska Dannheim und Carsten Linck laden alle, die Freude am Singen haben und aus dem reichen Schatz der Volkslieder bekannte auffrischen und neue kennenlernen möchten, zu einem Mitsing – Nachmittag ein. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, die Texte können auf einer Leinwand mitgelesen werden.

Eintritt: 10 € | keine Ermäßigung

Montag, 17. März | 16:00 - 18:00 Uhr

BMH Akademie: Three Wise Men Workshop

Der Workshop dieser Weltklasse Musiker ist eine höchst unterhaltsame Reise durch die Welt des klassischen Jazz. Deshalb ein „Muss“ für alle, die gute Musik schätzen. Alle Instrumentalisten und Sänger können sich anmelden. **Es gibt maximal 10 Plätze!**

Anmeldung und Informationen direkt bei : frank.roborscheuten@planet.nl

Kosten: 75,00 € (inklusive Konzert am Abend)

Montag, 17. März | 19:30 Uhr

BLUE RONDO – exklusive Jazzkonzerte in stilvoller Atmosphäre

THREE WISE MEN: 100 YEARS OF SWING

Frank Roborscheuten -Saxophon

Rossano Sportiello - Klavier · Oliver „Bridge“ Mewes -Schlagzeug, percussion

Wie soll man Swing im Jahr 2025 definieren? Als antikierte Kunstform, die lediglich Nostalgiker anspricht? Oder als unvermittelt wichtigen Teil der Gegenwartsmusik, die sich gerne über ihren „Groove“ definiert, was im Prinzip sowieso nur eine moderne Umschreibung von Swing ist? Wer den Three Wise Men zuhört, der versteht bereits nach wenigen Takten, was Swing wirklich bedeutet: ein zeitloses, vitales, unverwüsthliches Element der aktuellen und zukünftigen Klangwelt.

Für seine Verdienste um die Pflege des Jazz als lebendige und erlebbare Kunstform erhielt Frank Roborscheuten den Preis „Keeper of the Flame“ vom Park-Lane-JazzClub in

Osnabrück. Zudem organisiert Roberscheuten Swingfestivals/Workshops und tourt regelmäßig um den Globus. Mit seinem Three Wise Men will der leidenschaftliche Instrumentalist den klingenden Beweis liefern, dass Swing gerade im Zeitalter von Computerbeats und elektronischen Loops über eine ganz besondere Strahlkraft verfügt. Die hochkarätige Three Wise Men präsentiert Stile vom frühen Jazz bis hin zum Bebop, vom Dixieland bis zum Blues. Ein Festabend für die Sinne, der unter Garantie den Nerv jeder Generation trifft.

Herz des Trios ist der aus Mailand stammende und in New York lebende Rossano Sportiello, klassisch ausgebildeter Virtuose, der nicht nur einer der weltbesten Stridepianisten ist, sondern auch als multistilistischer und unerschöpflich einfallsreicher Improvisator das Publikum in Atem hält. Bebop-Legende Barry Harris sagte über ihn: „*Rossano is simply the best stride pianist in the world!*“ Die New York Times schrieb schon bald nach seiner Übersiedlung in den Big Apple, er sei „*der beste Import aus Italien seit dem Barolo!*“

Oliver „Bridge“ Mewes ist ein passionierter Swing-Drummer. Er teilt mit dem legendären Gene Krupa die Vorliebe für energiegeladene Solos und liefert mit seinen virtuosen Brushes das Fundament für das Ensemble.

Fachleute und Kritiker sind sich einig, dass das gemeinsame Element der drei Musiker - ihre Liebe zum Swing - zu einem fast telepathischen Verständnis untereinander geführt hat. Mittlerweile finden sie sich zu ihrer 18. europaweiten Tournee zusammen und präsentieren ihr neues, ungewöhnliches Programm, „100 Years Of Swing“.

Das Publikum stellt fest, dass es nicht nur die musikalische Perfektion, sondern auch das sichtliche Vergnügen der drei Protagonisten beim gemeinsamen Musizieren ist, dass „The Three Wise Men“ zu einem Weltklasse-Trio geworden sind.

Ein Pflichttermin nicht nur für Swingfans!

Eintritt: 25 € | 10 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Dienstag, 18. März | 20:00 Uhr

Buchhandlung Schmitz im Bürgermeisterhaus

Rainer Maria Rilke - Ein Leseabend mit Michael Schikowski

Im April 2024 verfolgten die Besucherinnen und Besucher gebannt

den Ausführungen von Michael Schikowski über Franz Kafka. Dies war, wie angekündigt, der Startschuss für unser neues spannendes Veranstaltungsformat. Dieses Mal widmet sich Michael Schikowski Rainer Maria Rilke.

Rilkes Gedichte sind vielen ein Leben lang geläufig. Sie wirken bis heute. Die Intensität seiner Prosa strebte die vollkommene Erfassung des Gegenstands an. Der Weg dorthin führte Rilke über das handwerkliche Können, das jede Äußerung, gerade auch die Briefe, einschloss. Im Brief an einen jungen Dichter nennt er sein Programm: Wie ein erster Mensch zu sagen, was wir sehen und erleben und lieben.

Neben einigen Gedichten werden vor allem die Prosawerke Rilkes wie die Geschichten vom lieben Gott, der Brief an einen jungen Dichter und die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge im Mittelpunkt dieses Abends stehen.

Eintritt: 15 € | keine Ermäßigung

Veranstalter: Buchhandlung Schmitz



Mittwoch, 19. März | 15:00 - 17:00 Uhr

Literaturcafé – Wir lesen vor im Anschluss an Kaffee und Kuchen:

Sunset von **Klaus Modick** (Teil 2 von 3)

Es lesen vor: **Tania Vollmer/Sara Ruge** | **Eintritt: 10 € inkl. – Bitte anmelden**

Sonntag, 23. März | 18:00 Uhr

BENEFIZKONZERT: Eine musikalische Zeitreise von Buenos Aires in die Welt

Jeffrey Dowd - *Gesang* · **Julia Marx** - *Gesang*

Jens Abshagen - *Akkordeon* · **Oliver Scheytt** - *Klavier*

Die Erlöse aus dem Benefizkonzert, das von dem Werdener Bürger- und Heimatverein und dem Geschichts- und Kulturverein in Zusammenarbeit mit den Freunden des Bürgermeisterhauses veranstaltet wird, werden für den Ankauf der Skulptur „Löwe“ des international bekannten Künstlers und Bildhauers Prof. Johannes Brus verwendet. Das Kunstwerk des in Werden lebenden Künstlers soll auf der Rasenfläche neben der Luciuskirche aufgestellt werden.

Das Konzert mit Jeffrey Dowd (Gesang) und Julia Marx (Gesang) und dem Ruhri-Tango-duo mit Jens Abshagen (Akkordeon) und Oliver Scheytt (Piano) ist eine musikalische Zeitreise. Die Entwicklung des Tangos wird anhand seiner weltweiten Verbreitung von und zu der Tango-Metropole Buenos Aires nachgezeichnet, wo er in den Straßen und Rotlichtvierteln seinen Ursprung hatte. Daher stehen zunächst zwei der bedeutendsten argentinischen Protagonisten im Mittelpunkt: Carlos Gardel und Astor Piazzolla.

Eintritt frei

(Veranstalter: Werdener Bürger und Heimatverein)

Mittwoch, 26. März | 15:00 - 17:00 Uhr

Literaturcafé – Wir lesen vor im Anschluss an Kaffee und Kuchen:

Sunset von **Klaus Modick** (Teil 3 von 3)

Es lesen vor: **Tania Vollmer/Sara Ruge** | **Eintritt: 10 € inkl. – Bitte anmelden**

Donnerstag, 27. März | 19:30 Uhr

MUSIKWERKSTATT mit **Till Engel**

Haydn - Mozart - Beethoven: Giganten der Wiener Klassik

Ein Höhepunkt der Musikgeschichte ist die Wiener Klassik, die Stilepoche, die ganz we-



Workshop Yoga und Malen

Zwischen Intuition und Konzeption

22. März 2025 · 10 bis 18 Uhr

Bürgermeisterhaus Essen Werden
Heckstraße 105

Weitere Infos unter:
yogavonmorgen.de · ricardalaber.de

sentlich von den alles überragenden Meistern Haydn, Mozart und Beethoven gestaltet und geprägt wurde. Von jedem dieser drei Komponisten wird eine Sonate erklingen: Die überaus geistreiche G-Dur Sonate von Haydn (Hob. XVI/40) mit ihrem humoristischen Finale, Mozarts tieferrnste Sonate a-moll (KV 310) und Beethovens letzte Klaviersonate in c-moll, mit der er einen Schlusstrich unter sein Sonatenschaffen zog und gleichzeitig Türen in die Zukunft aufstieß. Mit diesem zweisätzigen Werk schließt sich der Kreis des Konzerts, welches mit Haydns ebenfalls zweisätziger Sonate begonnen hatte.

Eintritt: 10 € | 5 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Freitag, 28. März | 19:30 Uhr

JUNGE ELITE: Duo Saxaccordia

Sandra Rijavec - *Saxophon* · **Nepomuk Golding** - *Akkordeon*

Werke u.a. von **Antonio Vivaldi**, **Wolfgang Amadeus Mozart**, **Manuel de Falla** und **Béla Bartok**

Im Duo Saxaccordia treffen auf bestechende und aufregende Weise Saxophon und Akkordeon aufeinander und ergeben einen großen klanglichen Farbenreichtum. In Köln beheimatet färben die omnipräsenten Attribute der Stadt, Tradition und Weltoffenheit, auf das Programm ab: Werke alter Meister aus Zeiten, in denen beide Instrumente noch nicht existierten, erklingen in einem klanglich völlig neuen Gewand. Demgegenüber stehen Werke, die eine Prägung aus anderen Ecken der Erde erhalten haben. Fremdartig und doch vertraut. So entsteht ein buntes und vielseitiges Programm, welches den Charakter der Heimatstadt des jungen Duos musikalisch vermitteln möchte.

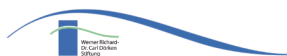
Die Saxophonistin Sandra Rijavec und der Akkordeonist Nepomuk Golding lernten sich in ihrem Studium an der HfMT Köln kennen. Beide sind Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe. Neben ihrer kammermusikalischen Tätigkeit sind beide auch solistisch im In- und Ausland tätig und waren bereits als Gäste namhafter Orchester, darunter die Nordwestdeutsche Philharmonie, die Düsseldorfer Symphoniker und die Stuttgarter Philharmoniker. Auch begeistern sich beide für die Neue Musik und arbeiteten intensiv mit Komponisten zusammen, darunter David Holleber und Guillermo Lagos Ciudades, deren Werke sie uraufgeführt haben.

Das Duo Saxaccordia ist Stipendiat der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung.

Eintritt: 15 € | 5 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Das Konzert wird gefördert durch die

„Werner Richard – Dr. Carl Dörken“ Stiftung. Vielen Dank!



Der Verein „Freunde des Bürgermeisterhauses e.V.“ wird gefördert vom
Kulturbüro der Stadt Essen und von der Sparkasse Essen



KULTURBÜRO



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kulturpartner



Anzeigenpartner



Bürgermeisterhaus Essen-Werden Das Kulturwohnzimmer

Heckstraße 105 · D - 45239 Essen · Telefon: 0201 - 493286

E-mail: buergermeisterhaus@t-online.de · www.buergermeisterhaus.de

Öffnungszeiten: montags - freitags von 16:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Kontoverbindung: Sparkasse Essen - IBAN: DE93 3605 0105 0000 2594 40